

Journal *maritime*

Nr. 112

Juni 2022



Offizielles Journal
Oldtimerschiffer Bodensee e.V. & Oldtimer Boot Club Zürichsee
Erhaltung maritimer Kulturgüter auf dem Bodensee & Zürichsee





Ausgabe Nr. 112 Juni 2022

Impressum Bodensee:

Redaktion & Anschrift OSB
Anzeigenannahme
Lukas Pfammatter
Fotodesigner & Werbegestalter SBF
Postfach 12
Seestrasse 73
CH-8267 Berlingen
bilderwerkstatt@bluewin.ch
0041 +79 430 20 61

Impressum Zürichsee:

Redaktion & Anschrift OBCZ
Eugen Vigni Präsident
Samstagerstrasse 44
CH-8832 Wollerau

Sonderausgabe OSB & OBCZ
Auflage: 400 Exemplare

Erscheinungsweise: 4x jährlich
März/Juni/September/Dezember

Redaktionsschluss:
10. des Vormonats

Druck: Druckhaus Müller OHG
D-88085 Langenargen

Herausgeber:
Oldtimer Schiffer Bodensee e.V.
Friedrichshafen &
Oldtimer Boot Club Zürichsee ©.

Titelbild: Oldtimerregatta 2007
Foto: Lukas Pfammatter

Gewerbliche- private Inserate auf Anfrage.

Gesucht-Gefunden: Preise auf Anfrage

Bankverbindungen:
Kontodaten auf Anfrage.

Alle Fotos und Beiträge sind urheberrechtlich geschützt! ©

Inhaltsverzeichnis:

Seite 1:	Am Ruder stehen, Redaktion
Seite 2:	Der Präsident OBCZ hat das Wort
Seite 3:	Der Präsident OSB hat das Wort
Seite 4:	Inserat M TEC SAILS
Seite 5:	Jahresprogramm OSB 2022
Seite 6:	Inserat Stefan Züst/Gradmann
Seite 7:	Jahresprogramm OBCZ 2022
Seite 8:	Inserat Bootswerft Kollmar
Seite 9:	DS Seerhein Baujahr 1920
Seite 10:	Inserat Karlheinz Kaiser
Seite 11:	Stiftung HZB News
Seite 12:	100 Jahre YCR
Seite 13:	OSB MV 2022 & Museumsbesuch
Seite 14:	Inserate
Seite 15:	Besuch bei M-TEC Sails
Seite 16:	Saisonstart OBCZ Autofähre Horgen - Meilen
Seite 17:	Impressionen Arbon Classics 2022
Seite 18:	Staarboote seit 110 Jahren einzigartig
Seite 19:	Staarboote seit 110 Jahren einzigartig
Seite 20:	Arbon Classic 2022
Seite 21:	Arbon Classic 2022

Umschlag hinten GREEN ESTATE



www.oldtimerschiffer-bodensee.com



www.obcz.ch

Rechte und Haftung:

Kopieren und Nachdruck nur mit ausdrücklicher schriftlicher Bewilligung beider Vorstände. Für unverlangtes Einsenden von Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Redaktionelle Bearbeitung der Beiträge vorbehalten. Einsender müssen alle Rechte für die Publikation der Bilder und Texte haben und mit der honorarfreien Wiedergabe im OSB Journal und auf der Webseite einverstanden sein
OSB & OBCZ: 2016

Hinweis zur allgemeinen Haftung

Der OSB & OBCZ und die Redaktion ist bemüht, die Inhalte richtig darzustellen. Sollten trotzdem Fehler vorkommen, übernimmt die Redaktion keine Haftung und bittet um eine Mitteilung per Mail. Bitte beachten Sie auch den nachfolgenden Haftungsausschluss, für die gesamte Webseite und das Journal Gültigkeit hat. Personen, welche nicht abgebildet werden wollen, können dies bei der Redaktion schriftlich melden.

Haftungsausschluss

User und Leser des Journals und der Webseite erklären sich mit den folgenden Nutzungsbedingungen einverstanden: Die im Journal und der Webseite veröffentlichten Texte und Bilder wurden sorgfältig geprüft. Die Redaktion hat das Recht Inhalte zu ändern oder zu ergänzen. Die Webseite und alle Bilder und Texte sind urheberrechtlich geschützt. Soweit nicht anders angegeben, gilt der OSB & OBCZ als Urheber.

Verantwortlich für den Inhalt dieses Journals:

Lukas Pfammatter Kontakte Seite 1

Haftungshinweis

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Beiträge und Links. Für den Inhalt der Beiträge und verlinkten Seiten sind ausschliesslich deren Urheber Betreiber verantwortlich. der OSB & OBCZ lehnt jede Haftung ab.

Am Ruder stehen:

**Präsident OSB:**

Axel Egger
axel.egger.mba@gmail.com

Vizepräsident:

Karlheinz Kaiser
werft@karlheinz-kaiser.de

Schriftführer:

Rainer Knapp
grknapp@web.de

Schatzmeister & Adressverwaltung:

Lukas Pfammatter
Postfach 12
CH 8267 Berlingen
bilderwerkstatt@bluewin.ch

Präsident OBCZ:

Eugen Vigni
eugen.vigni@gmx.ch

Vizepräsident:

Martin Schrepfer

Kassier:

Daniel Straub

Technische Kommission:

Jonas Panacek

Das Journal ist das offizielle Publikations- Organ des Oldtimer-Schiffer-Bodensee e.V. mit Sitz in Friedrichshafen und des Oldtimer Boot Club Zürichsee mit Sitz in Rapperswil.

In diesem Journal werden sämtliche, der Redaktion bekannten Vereinsaktivitäten publiziert und falls nötig, auch mit Anmeldeformularen versehen.

Beiträge seitens der Mitglieder sind sehr erwünscht. Bilddaten bis 2 GB können mit Angabe des Redaktions- E-Mails via: **www.wetransfer.com** übermittelt werden. **Bitte Redaktionsschluss beachten!**

Alle Beiträge sowie sämtliche Fotos sind urheberrechtlich geschützt und für eine Weiterverwendung ist die schriftliche Einwilligung der Redaktion zwingend notwendig. Bei zur Verfügung gestellten Fotos setzen wir die Verwendung zwingend voraus.

© Fotos und Reproduktionen in dieser Ausgabe: Lukas Pfammatter, (Inserate ausgenommen)

Der Redaktor hat das Wort:



Liebe Leserinnen, liebe Leser, nun ist es soweit, nach einem Probelauf der Ausgabe 110 des damaligen OS-Journals erscheint dieses Journal als Gemeinschaftsausgabe unter neuem Namen:

JOURNAL MARITIME. Es bringt neu etwa gleichwertig Beiträge der beiden Vereine, die seit der ersten Ausgabe des OSB Vereinsheftes 1989 regen Kontakt miteinander haben. Die Idee der gemeinsamen Ausgaben ist eigentlich auf der Zürichsee-Insel Ufenau in den Köpfen entstanden und der Präsident OBCZ Eugen Vigni und der Redaktor OSB Lukas Pfammatter haben in vielen gemeinsamen Stunden inhaltlich und gestalterisch das etwas neuere Erscheinungsbild geprägt.

Wir sind überzeugt, dass die Berichterstattung der beiden unabhängigen Vereine, welche jeder sein eigenes Vereinsleben gestaltet, doch in vielen Bereichen mit Synergien die etwa gleichen Probleme, die ähnlichen Veranstaltungen mit gegenseitigen Einladungen und auch mit fachlich- freundschaftlichem Austausch sich gegenseitig bereichern kann. Natürlich hoffen wir, dass die Idee und die Umsetzung gefällt, es besteht keinerlei Konkurrenzkampf oder eine Vorteilsnahme, sondern es wird darüber berichtet, wo was geschieht, wo was zu sehen war und wo das maritime Kulturgut mit höchstem Eifer gepflegt wird. Bis jetzt ist das JOURNAL MARITIME eine Idee der Macher, die vielleicht Akzeptanz findet! Bereits in den ersten Ausgaben der OSB Nachrichten in den 1990er Jahren lesen wir Berichte von gemeinsamen Kontakten zwischen dem OSB und dem OBCZ!

Viel Spass beim lesen Euer Lukas Pfammatter



Der Präsident OBCZ hat das Wort



Vorwort des Präsidenten

Während der letzten Zeit wurde ich häufiger gefragt wie wir unseren Oldtimer Boot Club Zürichsee weiter entwickeln können. Dazu gibt es verschiedene Ansätze. Unser Club kann auf sehr glückliche und vor allem auch interessante Jahre zurückblicken. Der Mitgliederbestand entwickelt sich erfreulich in die richtige Richtung. Jahr für Jahr können wir Neumitglieder begrüßen und der nautische Kontakt und Austausch im Club gestaltet sich ausgezeichnet. Auch unser Bootsregister wächst kontinuierlich. Unsere Veranstaltungen sollen Verbindungen schaffen, nautische Plattformen bilden und Freundschaften entwickeln. Eine zentrale Rolle spielt dabei auch unsere Stiftung, die Historische Zürichsee Boote und der damit verbundenen Flotte. Wir wollen ausserdem das freundschaftliche Verhältnis zwischen unserem Club und dem OSB intensivieren. Was eine Pandemie bedingte Zwangspause alles verursachen kann erleben wir hautnah. Stillstand heisst bekanntlich Rückschritt und ein vorwärts gerichtetes Gedankengut generiert Wachstum und Perspektiven. Mit Freude lese ich nun die erste Ausgabe des neuen Journal Maritime mit den interessanten Beiträgen. An dieser Stelle möchte ich Ihnen meinen Dank aussprechen. Ein grosses Dankeschön für Ihr Vertrauen und vor allem für Ihre positive Einstellung für die Schaffung dieses neuen Magazins. Danke sagen möchte ich aber auch Lukas Pfammatter für seinen grossartigen Einsatz. Freuen wir uns auf ein Clubjahr ohne allzu grosse Einschränkungen, befreit von Masken, Zertifikaten verbunden mit dem notwendigen Respekt. Und ausserdem ein kurzer Blick nach vorne. Der Oldtimer Boot Club Zürichsee feiert im nächsten Jahr sein vierzigjähriges Bestehen. Fortsetzung folgt!

Herzliche nautische Grüsse
Eugen Vigni – Präsident Oldtimer Boot Club Zürichsee





Der Präsident OSB hat das Wort



Kleine heile Welt

Wenn ich in die Medien schaue, gibt's nur noch Katastrophen oder solche, die auf uns zukommen. Allein der Regionalteil in der Zeitung gibt mir noch Zuversicht, dass man es aushalten kann. Dort wird zwar auch von Vereinen berichtet, die das Vereinsheim zusperren, da sie inzwischen so wenige sind, dass sie keinen Verein mehr bilden können, aber es wird auch von Aktivitäten berichtet, die erkennen lassen, dass sich die Gemeinschaft dort gut versteht und ihr Hobby gerne zusammen ausüben. Und so sehe ich das auch bei uns. Ein Rückzugsort, wo man gerne ist – egal wo – oft mit Gleichgesinnten, mit denen man ungezwungen zusammen sein kann und dann doch wieder seine Wege geht und sich schon auf das nächste Mal freut. Eine solche Gelegenheit dafür bietet z.B. die arbon classics. Die OSB- Anmeldungen erreichten Lukas in erfreulicher Zahl, so dass wir eine schöne Gruppe von 10 Schiffen waren. Wir konnten auch Gleichgesinnte vom Oldtimer Boot Club Zürichsee begrüßen und unseren Horizont in angeregter Atmosphäre hinter den Bodensee erweitern. Dank Volker konnten wir an beiden Abenden Gast im Yacht Club Arbon sein und in einer sehr schönen Umgebung Abendessen und gemütlich beisammen sitzen. Godi Walter, der Präsident vom YCA hat eine solche Freude an uns, dass bei der nächsten arbon classics in 2024 es ein Zelt und Musik geben wird. Und das ist auch so schön an unserem Hobby, dass man neue Leute kennen lernt und einen so unkomplizierten Umgang pflegen kann. Die arbon classics ist eine perfekte Ergänzung für unsere Interessen und wir werden sie in unser festes Programm aufnehmen. So haben wir auch in den geraden Jahren einen idealen Treffpunkt und sie haben uns versprochen, dass die künftigen Veranstaltungen jeweils in der 2. Maihälfte stattfinden werden. Und so haben wir einen Ort gefunden, mit Gleichgesinnten eine schöne Zeit zu verbringen und das Ganze drum herum mal für ein paar Stunden auszublenden – eine wahre Auszeit vom Alltag. Bis zur nächsten arbon classics treffen wir uns hoffentlich noch oft und haben eine gute Zeit miteinander. In diesem Sinne,
Euer Axel





Kompetenz vor Ort
persönliche Beratung ¹⁾
auf Sie zugeschnittene Segel ¹⁾
Produktion in Lindau



1) Testen Sie doch, was dies bedeutet ...



M Tec Sails - Markus Rösch
Zechwaldstrasse 1
88131 Lindau
Telefon +49 (0) 8382 947850
Email: markus@mtecsails.de
www.mtecsails.de

Jahresprogramm OSB 2022



16. Juli 2022

100 Jahre MÄUSLE, Barbara Wagner & Gerhard Schöll laden dazu herzlich im Lauffener Clubhaus Otto-Konz-Strasse 7 in 74348 Lauffen am Neckar ein. **Der Sektempfang beginnt neu 14.00 Uhr**

17. -25. Sept. 2022

INTERBOOT Friedrichshafen mit Oldtimersteg und Stegfest am Samstag 24. September 2022 ab 18.30 Uhr

17. September 2022

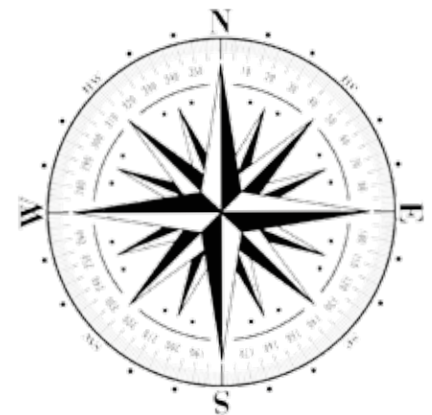
Oldtimerregatta durchgeführt vom SMCF

Nicht- OSB-Vereinsanlässe sind auf der Webseite abrufbar unter **Veranstaltungen anderer Vereine**

Vorschau 2023

Wintertreffen noch offen

Mitgliederversammlung 2023 noch offen



16. Bodensee Traditionswoche 2023 vom Samstag 29. Juli bis Freitag 4. August

Raum Bodensee / Mitte - Ost

Wunschhäfen: Friedrichshafen oder Bregenz - Langenargen - Lindau-Zech - Hard - Arbon – Romanshorn. Genaue Angaben folgen nach der Anfrage bei den Hafenbetreiber und Gemeinden.



DS „Seerhein“ Baujahr 1920 vor der Werkstatt in Ermatingen, letzter Endspurt vor dem einwassern, voraussichtlich Ende Mai ist es dann soweit. Bericht zum Schiff siehe Seite 9

Inserate



Stefan Züst · Bootsbauhandwerk

www.holzboot.ch

Unser **Bootsfarbensortiment** umfasst alle namhaften Marken



Gelplaneverleih Sondermischungen Epoxy- und Polyesterharze



Farbspezifikationen umfangreiches Zubehör Gelcoatausbesserungen



Achten Sie auf unser Seminarangebot!



A. Gradmann Farbenmarkt
Carl-Benz-Straße 8 78467 Konstanz
Tel. +49 (0)7531 555 66 Fax +49 (0)7531 570 54
www.gradmann.de info@gradmann.de

Jahresprogramm OBCZ 2022



Oldtimer Boot Club
Zürichsee

04. - 06. Juni 2022 Pfingst- und Oldtimer Regatta-Wochenende zum 100 Jahr-Jubiläum des YCR in Rapperswil
02. Juli 2022 Runabout-Meeting/Clubanlass auch für Dampf-, Ruder- und Segelboote mit anschliessendem Sommerfest auf der Bächau gemeinsam mit dem ZYC
- 20./21. August 2022 Oldtimerregatta vor Zürich anlässlich des Old Fashion Race des ZYC
- 26.- 28. August 2022 Vintage Starboat Race des OBCZ/ZYC, Zürich
- 1.- 4. Sept. 2022 3. Internationales RIVA-TREFFEN Schweiz, Vierwaldstätter-See
01. Oktober 2022 Kreuzerpokal Horgen
08. Oktober 2022 Herbsthock des OBCZ

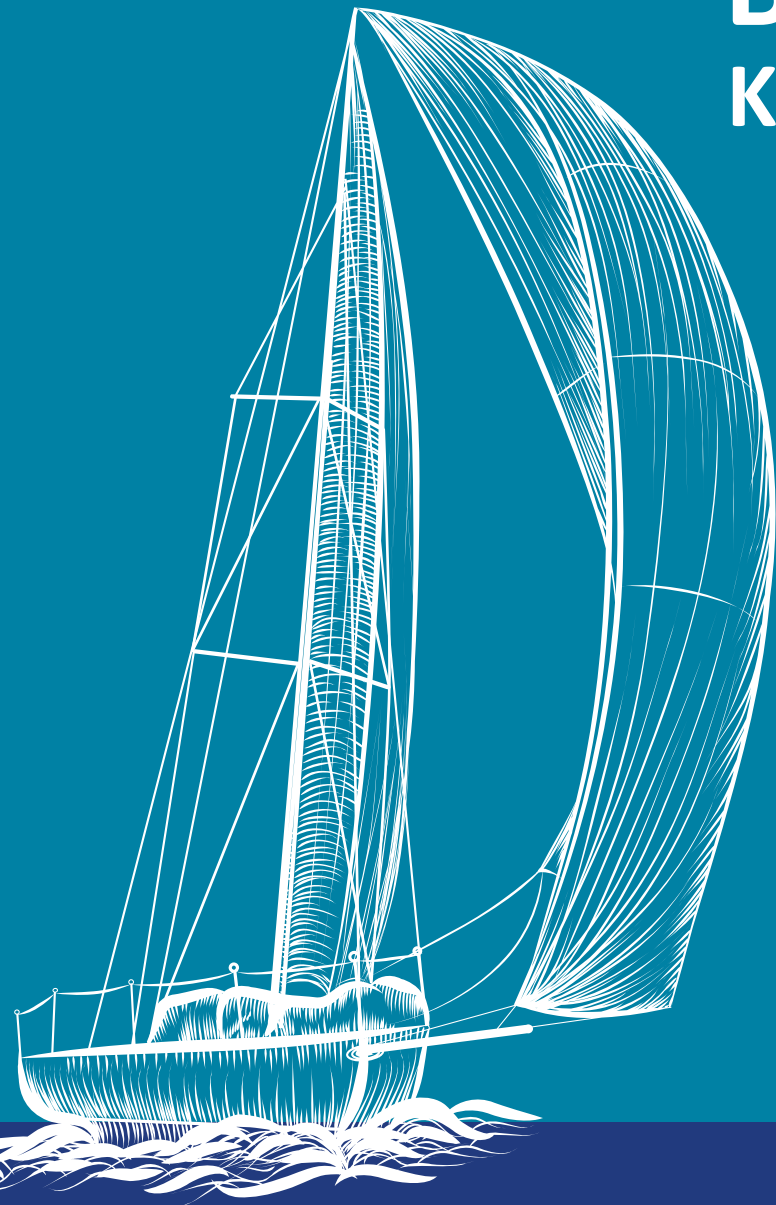


BOOTSBAU mit LEIDENSCHAFT

**Bootswerft
Kollmar GmbH**



- Holz und GfK –
Neubau und Reparaturen
- Teakdecks, Holzbearbeitung
- eigene Lackiererei
- Restaurierung, Refit
- Fullservice
inklusive Bootslagerung
- Motorenwartung,
Elektrik, E-Motoren



Öschweg 45 | 88085 Langenargen

Tel. +49 7543 2452 | info@bootswerft-kollmar.de

www.bootswerft-kollmar.de

DS „Seerhein“ Bauj. 1920



Quelle: Binnenschifferforum

Eine spannende 112 jährige Geschichte.

Die Dampfboot Gesellschaft Vierwaldstättersee bestellte 1920 bei der Hitzler Werft in Hamburg ein Taxiboot, welches den Namen „MARS“ trug und es wurde ab 1911 zwischen der Luftschiffstation von Graf Zeppelin und Tribtschen Luzern eingesetzt.

Nach dem ersten Weltkrieg fehlte die Kundschaft und es kam ab 1918 an den Brienersee, betrieben von der gleichen Gesellschaft. Fortan hiess das Kurs-Schiff „ISLETWALD“. 1934 wurde es um 3 Meter verlängert und der Benzinmotor durch einen Humbolt-Deuz-Dieselmotor ersetzt. Es erfüllte bis 1934 seinen Dienst auf dem Brienersee.

1969 wurde es privat verkauft und war fortan am Murtensee und fuhr unter dem Namen „MARY ANN“. Als 100-jähriges Schiff wurde es ausgewassert und nach heftigen Trennungsschmerzen der Familie weitergegeben.

Irgendwann tauchte es im Rheinhafen Basel auf und der heutige Besitzer Michael Müller kaufte es als seinen Jugendtraum in Mühle Ermatingen, mit dem Ziel daraus ein eigenes Dampf-Passagierschiff auf dem Bodensee/Untersee zu bauen.

Nun war in den Tageszeitungen zu lesen, dass es im Müllers Firmengelände in Ermatingen am Untersee anzutreffen sei.

Als ehemaliger Mitarbeiter der Bodenseeschiffahrt Romanshorn war er nun prädestiniert, sein Projekt in rund 7500 Arbeitsstunden umzusetzen.

Im Jahre 2011 kaufte er die Mühle Ermatingen und diese wurde in ein Industriegelände umgewandelt, wo nun das Schiff mit seinen 22 Tonnen seit 2011 liegt. Neu wird das Schiff nach der Idee seiner Ehefrau auf den Namen „SEERHEIN“ umbenannt.

Michael Müller kümmert sich um die Technik, der benachbarte Dominik Schenk (Schenk Werft) kümmerte sich um die Bootsbauarbeiten. Dabei wurden rund 5 Tonnen neuer Stahl verbaut, wie beim ehemaligen DS Schaffhausen wurde ein Klappkamin verbaut und so sollte der Schraubendampfer vom Untersee auch in den Obersee gelangen können. Dieses Frühjahr wurde dann der aus Hamburg angelieferte 2 Tonnen schwere Dampfkessel eingebaut. Als Fahrgast wird man die Maschine und die Befuerung des Holzdampfkessels sehen. Rund 40 Fahrgäste wäre aus Müllers Sicht ideal anzustreben. Die originale Messing-Schiffsglocke ist bereits montiert.

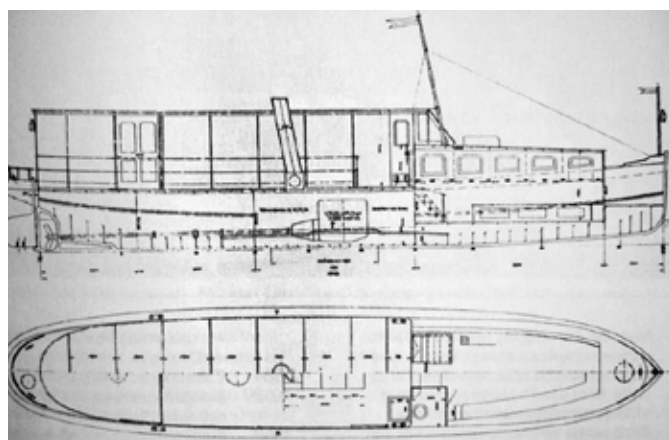
Mit an Bord ist auch der Kapitän der SBS David Oser, welcher zu 40% Michael Müller unterstützen wird. Die Zusammenarbeit mit der SBS ist soweit auch geregelt und die dortigen Kapitänspatente gelten auch für diesen Schraubendampfer.

Die Einwasserung ist Ende Mai 2022 geplant und das Schiff kann vorerst an der Ostseite des Landungssteges Mannenbach am Untersee festmachen.

Wo es schlussendlich einen geeigneten Liegeplatz findet wird sich noch weisen.

Michael Müller hat mich in Ermatingen herzlich empfangen und ich durfte das historische Schiff von allen Seiten begutachten und auch fotografieren. Aktuelles Bild Seite 5

RED. L.P.



Yacht-Service Karlheinz Kaiser

Vollservice ist unsere Stärke
Qualität unsere Passion!

- Holzarbeiten
- Reparaturen
- Osmosebehandlung
- Pflege & Instandhaltung
- techn. Erweiterungen
- Rigg- & Motorenservice
- Re-Fit von Oldtimern
- mobile Werft
- Winterlager



Karlheinz Kaiser
Säntisstr. 31
88079 Kressbronn

mobil 0172 / 8322773
fon 07543 / 9346542
fax 07543 / 9600645

www.yachtwerft-bodensee.de
k.kaiser@yachtwerft-bodensee.de

2./3. Juli 2022: Der Zürichsee lockt!

Kurz vor den Sommerferien locken der Oldtimer Boot Club Zürichsee (OBCZ) und die Stiftung Historische Zürichsee Boote (HZB) mit zwei attraktiven Anlässen an den Zürichsee.



Foto: Beat Müller

2. Juli 2022: Runabout-Treffen des OBCZ

Am Samstag lädt der OBCZ zum Runabout-Treffen nach Pfäffikon/SZ und kurz nach Mittag wird der Runabout Anlass eröffnet. Das Programm sieht folgendes vor:

13.30 Uhr Apéro und Kapitänsbriefing im Hotel/Restaurant Schiff, Pfäffikon/SZ

14.00 Uhr Beginn des Runabout-Parcours auf dem Zürichsee

Ziel ist es, einen Parcours abzufahren, vergleichbar mit einem Orientierungslauf und entsprechende Aufgaben zu lösen. Der Fragenkatalog beinhaltet nautisches Fachwissen, Ortskunde sowie auch Kulturelles

17.30 Uhr Einkehr auf die Insel Lützelau, anschliessend Apéro, Rangverkündigung und sommerliches Abendessen auf der Insel

Gäste vom Bodensee ohne Schiff melden sich beim Präsidenten (pr@obcz.ch). Wir finden sicher eine Mitfahrgelegenheit auf einem historischen Boot.

3. Juli 2022: Tag der offenen (Schiffs-)Tür im Zürcher Yacht Club

Am Sonntag feiert die Stiftung HZB drei Geburtstage: 2022 ist ANNIE 110, HANALEI II 70 und die Stiftung 15 Jahre alt.

Aus diesem Anlass lädt die Stiftung HBZ Interessierte aus nah und fern ein, die ganze Zürichsee-Flotte der Stiftung im Zürcher Yacht Club zu besichtigen. Das «Museum in Betrieb» ist am Sonntag, 3. Juli 2022 von 11 bis 17 Uhr im Zürcher Yacht Club (ZYC) am General Guisan-Quai 17 (gegenüber vom Kongresshaus) in Zürich angelegt. Neben den beiden Jubilarinnen sind die Motorboote AJAX, FRÖSCH und FLANEUR, der von Stefan Züst restaurierte 45er Nationale Kreuzer MONA LISA und das Stehrunderboot VICTOR zu besichtigen. Im Angebot des Anlasses: Boote bestaunen, fachsimpeln, Infostand, kurze Rundfahrten mit ANNIE, FRÖSCH, AJAX und FLANEUR. Barbetrieb und Snacks vom Grill. Keine Anmeldung nötig. Eintritt frei. Spenden erwünscht – jeder Franken hilft die Flotte zu erhalten.

Übernachtungstipp

Im Hotel Schiff in Pfäffikon SZ schläft es sich auf Hüsler-Betten sehr gut, ein tolles Frühstück ist selbstverständlich. Das Hotel liegt direkt am eigenen Hafen mit zauberhaftem Blick auf den Zürichsee und die grösste Insel der Schweiz: die Ufenau – im Besitz des Klosters Einsiedeln. <https://www.schiff-pfaeffikon.ch/de>

Den Zürcher Yacht Club erreicht man von Pfäffikon SZ aus am besten mit der Bahn bis Zürich Enge – ohne Parkplatzsorgen in Zürich.

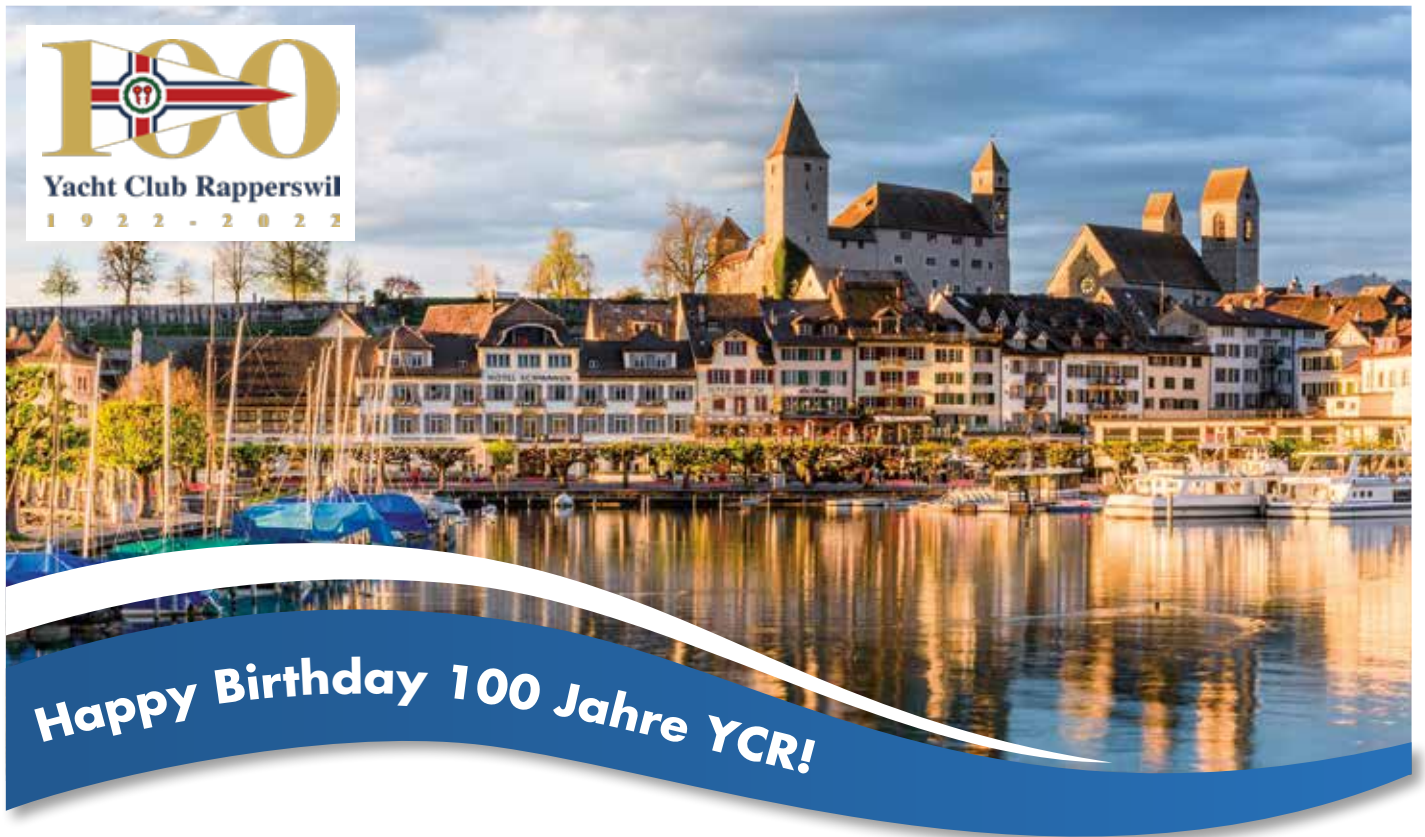
Roger Staub



Foto F. Aeberli



Foto Martin Hauser



Am 5. und 6. Juni 2022 wird gesegelt und gefeiert! Happy Birthday 100 Jahre YCR!
 Drehbuch zur Durchführung der Regatta während der Pfingsttage in Rapperswil

	Zeit	Ort	Besonderes
04.06.22	ab 12.00 bis 16.00 Uhr	Kran bedient für Einwassern in Stäfa	
	16.00 bis 17.00 Uhr	Schlepp nach Rapperswil	OBCZ/Helfer
	ab 18.00 Uhr	Bootstaufe und Apéro	OBCZ
	19.15 Uhr	Welcome und Essen	Im Startgeld inbegriffen, ohne Getränke
	bis 23.00 Uhr	Barbetrieb	Clubhaus YCR
05.06.22	ab 09.00 Uhr	Morgenkaffee/Gipfeli	Clubhaus YCR
	09.30 Uhr	Skipper-Briefing	Clubhaus YCR
	10.00 Uhr	Auslaufbereitschaft	
	10.30 Uhr	1. Startmöglichkeit	
	17.00 Uhr	Gratis-Stegbier	Hafen Rapperswil
	19.15 Uhr bis 23.00 Uhr	Abendessen Barbetrieb	Anmeldung erforderlich Clubhaus YCR
06.06.22	ab 09.00 Uhr	Morgenkaffee/Gipfeli	Clubhaus YCR
	10.00 Uhr	Auslaufbereitschaft	
	13.30 Uhr	Letzte Startmöglichkeit	
	15.00 Uhr	Rangverkündigung	Clubhaus YCR
	15.30 Uhr	Schlepp nach Stäfa	OBCZ/Helfer

Ich freue mich auf zahlreiche Anmeldungen bitte direkt auf www.manage2sail.com – Oldtimer Pfingstregatta/Vintage Starboat Race. Geniesst das seglerische Highlight im Rahmen des 100 Jahr-Jubiläums des Yacht Club Rapperswil!

Seglerische Grüsse Eugen Vigni
 Präsident Oldtimer Boot Club Zürichsee
 OK-Präsident Vintage Starboat Race



OSB MV 2022

Friedrichshafen,



Zeppelin Museum

Bei der überaus spannenden Führung im Zeppelin Museum Friedrichshafen mit 18 Teilnehmern haben wir wiederum viel neues über dieses Luftmonster erfahren. Die damalige Technik hat es zwar nicht vor Schaden bewahrt, jedoch schon erstaunlich, über was für Möglichkeiten man in der Bauhauszeit hatte. Es war übrigens die 13. Besichtigung vor- oder nach einer MV.

34. Mitgliederversammlung des Oldtimerschiffer Bodensee

Mit 20 Teilnehmer war für die vorherrschenden Umstände die MV 2022 gut besucht und vorweg konnte man nach einem Marsch durch die leicht fastnachtliche Altstadt Friedrichshafen Kaffee und Kuchen geniessen. Axel führte gekonnt und erfahren durch die MV, baute die Tops ab und so kann man im Mitglieder-Login alles genau nachlesen.

Nach den Jahresberichten, den finanziellen Belangen - wo der OSB nicht schlecht aufgestellt ist - konnten die Anwesenden den Präsidenten Axel Egger und den Schriftführer Rainer Knapp einstimmig bestätigen. Als neuer Schriftführer wurde Norbert Herter gewählt. Das Jahresprogramm darf sich jetzt wieder sehen lassen, es steht einiges auf der Liste. Speziell zu erwähnen, die arbon-clasics 2022, zu welcher sich bereits Schiffe angemeldet haben und die vor Ort unsere Belange von Volker Friedrich organisiert wurde. Ein herzliches Dankeschön an Volker für die ganze Arbeit.

Die als Blindmuster vorgestellte Gemeinschaftsausgabe des OSB und des OBCZ wurde ebenfalls einstimmig angenommen, 4x jährlich und gleichzeitig als Alternative 1x jährlich (vorsorglich). Wir wussten den Ausgang der Mitgliederversammlung des OBCZ eben noch nicht zum jetzigen Zeitpunkt. Neu wird das Journal OSB als Journal maritime benannt, jedoch die Nummerierung fortgesetzt. Den Inhalt teilen sich die beiden Vereine je nach Anlässen in etwa zu gleichen Teilen.

Man sass anschliessend gemütlich zusammen und der Heimweg zeigte sich von der besten Seite mit herrlichem Wetter und bestem Alpenpanorama.

Lukas Pfammatter Red.



Interessantes zu schauen im Zeppelinmuseum, Fotos Florian Kaiser

TOPLICHT

Schiffsausrüster für traditionelle Schiffe und klassische Yachten • Werftausrüstung



„Der kleine Brauner“
Kostenlos Katalog-
bestellung und Webshop
www.toplicht.de

Willkommen beim Ausrüster der Klassiker

Seit der Gründung im Jahre 1980 hat sich TOPLICHT vom Sauer-Geländepfeg zur besten Institution entwickelt. Wir sind erstklassig mit dem Bau, der Restaurierung, der Erhaltung und dem Betrieb traditioneller Schiffe und klassischer Yachten beschäftigt – oder einfach die beste Ausrüstung für sein geliebtes Schiff sucht – findet hier das richtige Material und die kompetente Beratung. Wir präsentieren Ihnen unser einzigartiges Sortiment an grandioser Schiffs-, Yacht- und Werftausrüstung, nicht nur für den Klassiker.

Sobald Sie in unseren Backkisten, klammern Sie in den Masttopp, gucken Sie ins Farbregal und ahnen Sie den Bereich von Tier und Tarnen...

Wir stellen als Schiffsausrüster mehr als 14.000 Ausrüstungsgegenstände aus Messing, Bronze und Neusilber aus Stahl, aus Tier und Tarnen, aber auch aus modernen Materialien. Einfach macht alles, was über traditionelle Schiffsgüter, der klassische Bootbauer, aber auch der Skipper einer modernen Yacht von einem Schiffsausrüster erwartet.

Wir liefern in selbstwilligen Versand selbst aus unserem Lager Deckbeschläge, Klampen, Winchen, Bullaugen, Regenschläge, Tauwerk und Draht, handgefertigte Bleche, Anker, Ketten, Ankerwinde, Farben, Lacke und Imprägnierungen, Bootbau- und Tischwerkzeug, Messingbeschläge für den Innenausbau, Schiffsfächer und -resten, Petroleumlampen, Schiffsausrüstung, Navigationsinstrumente und Sicherheitsausrüstung sowie Fachbücher und hochverleibte Spezialliteratur.

Optimale Beratung und bestmöglicher Service für den Kunden stehen für uns im Vordergrund. Alle Artikel werden von uns vor der Aufnahme ins TOPLICHT-Sortiment auf „Herg und Nimmer“ geprüft. Wir bringen unsere ganze Erfahrung als Gelehrer, Seehunde und Handwerker in die Produktbewertung und Qualitätssicherung ein.

In unserem Laden mit Ausstellung in Hamburg können Sie alle Produkte und Artikel in Ruhe ansehen und prüfen.

Wir freuen uns auf Sie!

Notkestraße 97
22607 Hamburg

Tele: 040 - 88 90 106
Fax: 040 - 88 90 1011
toplicht@toplicht.de
www.toplicht.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09.00 - 18.00 Uhr
Sa: 09.00 - 13.00 Uhr

Historische Schifffahrt Bodensee



DAMPFSCHIFF
HOHENTWIEL
1913

MOTORSCHIFF
OESTERREICH
1928

www.hs-bodensee.eu

Versicherungs-Point
unabhängig & neutral

Ihr erstklassiger Partner
in allen Versicherungsangelegenheiten

Wir setzen auf eine persönliche, verständliche und ganzheitliche Beratung in allen Versicherungsangelegenheiten für anspruchsvolle Unternehmen und Privatkunden.

Privat sind wir bereits seit 30 Jahren als Schiffseigner auf dem Zürich-See auf Kurs und bieten explizit individuelle Versicherungslösungen gegen alle nautischen Gefahren mit einem klaren Beratungskonzept.

- **Garantierte Versicherungssumme im Totalschaden**
- **Teilschaden ohne Mehrwertabzug**
- **Maschinenbruch**
- **Antrieb und Elektronik**
- **Regattarisiko**
- **Oldtimerboote**
- **Charterdeckung**
- **All-Risk Lösungen**

Versicherungs-Point GmbH
Halten Business Center • Summelenweg 91 • 8808 Pfäffikon SZ • T 043 500 48 48
info@v-point.ch • www.versicherungs-point.ch

Peter Kühbacher, Inhaber und Gründer führt mit seinem Sohn Michael Kühbacher das Kompetenzzentrum Versicherungen basierend auf über 60 Jahre Erfahrung in drei Generationen. Als Familienunternehmen stehen wir für Kontinuität, Professionalität und kurze Entscheidungswege.

Besuch M-TEC Sails

Wintertreffen am 19. März 2022 in Lindau



Endlich wurde am Samstag 19. März 2022 das verschobene Wintertreffen abgehalten und 18 interessierte Personen waren anwesend, welche gespannt den lehrreichen, informativen und spannenden Ausführungen vom Firmeninhaber Markus Rösch zuhörten. Uns erwarteten eine über 400 qm grosse Halle, wo der Segelmacher mit der Philosophie Design, Verarbeitung und Service für Qualität steht. Markus Rösch ist genauso der Ansprechpartner für Regattasegler wie für Fahrtensegler, ob nun das Schiff zu den modernen oder zu den Oldtimer zugeordnet ist, alle Segelschnitte und die unterschiedlichsten Segeltücher stehen da zur Auswahl. Er ist jetzt der einzige Segelmacher der noch am Bodensee auch produziert.



Übrigens ein Interview mit Markus Rösch findet Ihr im OSB Journal Nr. 104 Juni 2020 auf Seite 9. Dieses Journal findest Du hoffentlich in Deinem Bücherregal, sonst auf unserer Webseite, Sektion wählen - OSB Journal - OSB Journal Archiv 2020 und pdf öffnen. Es lohnt sich zu lesen!



Noch nie hat der OSB eine Segelmacherei besuchen können, um so interessierter waren die Anwesenden über die vielseitigen Ausführungen. So erfuhren wir den Werdegang eines Segels von den Eingaben am Rechner über die Materialwahl, die Profilgebung, das Kleben und/oder Nähen bis zur Verstärkung, Konfektionierung und anbringen der Ösen praktisch alles.



Da jedes Mastprofil und Mastmaterial sich anders verhält muss der Mast in gelegtem und in gestelltem Zustand gemessen und beurteilt werden, damit das Segel dann auch zum Passen kommt. Besonders anspruchsvoll erweist sich der Peitschenmast! So ist ein oder mehrere Besuche auf dem Boot unerlässlich.



Ob Grosseegel, Vorsegel, Spinnaker oder Genacker, hier ist der Segler am richtigen Ort. Markus Rösch's Kunden wissen es zu schätzen das neu bestellte Segelsätze wie auch Reparaturen immer termingerecht fertiggestellt werden und auch persönlich an Bord gebracht werden. Dazu kommen auch Tipps für Trimm, Lagerung und die Pflege der Segel dazu.



Schaut man sich die Fotos der gemachten Segelsätze an, so sind einige der bekannten Oldtimer auf dem Bodensee mit dabei, auch solche, die in den Ranglisten meist an vorderster Front mit dabei sind. Ein herzliches Dankeschön an Markus Rösch, dass er sich die Zeit für uns genommen hat und auch geduldig die vielen Fragen beantwortet hat.

Red. L.P.





Autofähre

Horgen - Meilen



1. Fähre „SCHWAN“ 1933 bis 1969

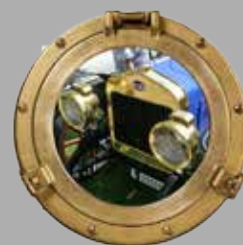
Saisonstart beim Oldtimer Boot Club Zürichsee war am 14. März

Der Start ist gelungen und führte eine grosse Anzahl Mitglieder zum Fährbetrieb Horgen – Meilen. Daniel Straub, COO der Zürichsee-Fähre Horgen – Meilen AG und gleichzeitig Vorstandsmitglied im Oldtimer Boot Club Zürichsee, führte die Teilnehmer fachkundig durch den Nachmittag. Der Leistungsauftrag des Unternehmens wurde eindrücklich erklärt und in Gruppen konnte der Fährbetrieb besichtigt werden. Der Besuch des Führerstandes war sehr beeindruckend. Ebenso der Blick in die Technik der Fähre mit den leistungsstarken Dieselmotoren. Die Autofähren der Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG verkehren das ganze Jahr. Ob zu Fuss, mit Velo, Töff, Auto, Bus oder mit Pferd und Wagen. Eine Überfahrt mit der Fähre ist immer ein ganz besonderes Erlebnis – bei jedem Wetter – und versetzt die Passagiere auf einen wohltuenden, sofort einsetzenden Entschleunigungseffekt.

Beitrag: Eugen Vigni



Impressionen Arbon Classics



Fortsetzung Seite 20 / 21, Fotos & Text: Lukas Pfammatter



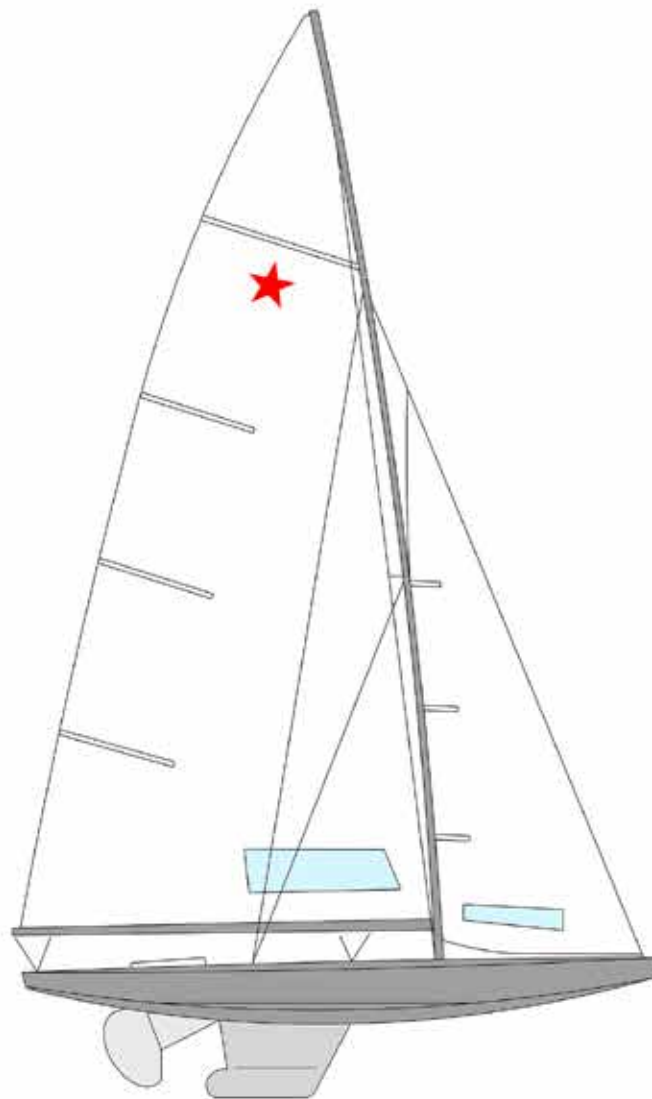
Dem OK von Arbon Classics, sowie der Familie Friedrich und unserem temporären Hafenmeister und Neumitglied Hans-Ulrich Züllig ein herzliches Dankeschön für die tolle Organisation. Wieder einmal mehr ein offizieller OSB-Anlass, welcher als gelungen und in Zukunft noch mehr Gewicht erhalten kann. An die 20 Schiffe haben sich eingefunden und ein prächtiges Bild abgegeben, welches zahlreiche Besucher anzulocken wusste. Das Rund Herum durfte sich auch sehen lassen, alles was historisch keucht und flucht.





Starboot

seit 110 Jahren einzigartig



Design:	William Gardner / Francis Sweisguth
Entwurfjahr:	1911
Typ:	Zweimann - Kielboot, olympisch von 1932 bis 2012
Länge über Alles:	6.92 m
Länge in der Wasserlinie:	4.72 m
Breite über Alles:	1.70 m
Verdrängung:	672 kg
Segelfläche:	28 m ²

über 8580 Stare wurden bis Heute gebaut

Starboote



Das Starboot – eine Klasse für sich – einzigartig – anspruchsvoll – herausfordernd

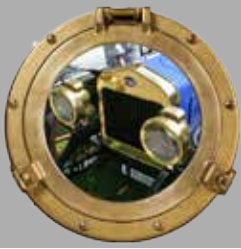
Das Starbootsegeln kann auf eine lange Tradition zurückblicken. Beispielsweise wurden in der Schweiz eine Vielzahl erfolgreiche Starboote gebaut, bis 1960 in Holz und dann anschliessend revolutionär in Kunststoff. Bekannte Werften bauten Boote für Weltklassensegler und eine starke Klassenvereinigung sorgte für einen hohen Bekanntheitsgrad. Auch am Zürichsee verzeichnete man eine starke Starbootszene und Flotten wie Zürich und Rapperswil forderten die Crews und förderten auch Nachwuchssegler in dieser Klasse.

Innerhalb dieser aktiven Szene entwickelte sich anlässlich des Klassiker-Treffens «Old Fashion Race» eine begeisterte Gruppe junger, junggebliebener und vor allem auch aktiver Starsegler. Daraus entstand die Idee, eine eigene Wertung für «historische» Starboote ins Leben zu rufen, nämlich für Starboote gebaut aus Holz. Zu Beginn bestand die Gruppe aus zwei bis drei Booten und während der letzten vier Jahre entwickelte sich die Fangemeinschaft zu einer Gruppe von zwanzig Booten. Im In- und Ausland wurden alte Starboote gesucht, sogenannte Scheunenfunde ausfindig gemacht und mit viel Liebe und Engagement restauriert. Bei der Ausrüstung der Boote galt es zwischen performance-orientierten Booten und solchen, die möglichst nahe im Originalzustand erhalten sind, abzuwägen. Dies hat dazu geführt das heute Starboote mit Holzrigg versehen, ganz vorne dabei sind.

Die Vintage-Starboot-Szene zählt heute in Europa zu einer einzigartigen Gemeinschaft. Die Flotte wächst kontinuierlich und während der nächsten zwei bis drei Jahre werden weitere Starboote umfassend restauriert und gesegelt. Regelmässige Wettkämpfe verbunden mit spannenden Regattaläufen werden am Zürichsee gesegelt. Mannschaften aus der Schweiz, Deutschland, Holland und Frankreich messen sich und tauschen sich auch fachlich auf hohem Niveau aus. Dabei ist der Blick historisch sowie auch nach vorne gerichtet. Das nächste Vintage Starboat Race findet am 26 – 28. August in Zürich statt und für 2023 besteht die Absicht, einen grösseren Anlass am Bodensee zu planen. Die Spannung bleibt.

Quelle: OBCZ





Arbon Classic 2022



Fotos: Lukas Pfammatter



Vermutlich hätten sich die Ideenträger Hr. Widmer und Hr. Baer und Leute wie der Seebär George Smits, unser Gründungspräsident OSB und nachfolgend Ehrenpräsident OSB, die Töff-Fans Rico Berchtold und René Juchli nicht gedacht, dass Arbon Classics mal zu einem der grössten Events der Region werden. So nicht einmal beabsichtigt. «Weil die Stadt Arbon über weite Seeuferanlagen verfügt, wollten wir dieses Gelände zur Verfügung stellen für Oldtimervehikel: historische Fahrzeuge, die älter sind als dreissig Jahre, so die Definition in der Ausschreibung, die wir ins Netz gestellt hatten. Sonst machten wir nicht gross Werbung.»

Und dann, an jenem Sonntag im Mai 2006, sind die Organisatoren der ersten Arbon Classics dann völlig überrollt worden. Aus allen Ecken des Landes kamen die Oldies auf zwei und vier Rädern dahergerattert. Es waren satte 250 Fahrzeuge «Wir waren platt.»

Die Strukturen sind inzwischen verbessert, das Gebiet bei der Einweisung ist in Sektoren unterteilt worden. Das Konzept, das man damals umgesetzt hat, indem die verschiedenen Oldtimersparten zusammengeführt worden sind, hat eingeschlagen und sich bis heute bewährt. «Früher gab es eigentlich nur reine Auto-Treffen. Die Besucher der Arbon Classics interessieren sich aber nicht nur für ihre eigene Szene. Sie lassen sich auch von Oldtimerschiffen und älterem Schienenrollmaterial begeistern», sagt Roland Widmer.

Arbon und die Region am See seien prädestiniert für einen solchen Anlass. Bahnbrechende verkehrstechnische Entwicklungen hätten hier stattgefunden. Saurer war eine Weltfirma nicht nur im Lastwagenbau. Neben Bussen und Militärfahrzeugen wurden in den Fabriken auch Personenwagen, Schiffs- und Flugmotoren gebaut. Die Geschichte lebt im Saurer-Museum fort. An der Rebhaldenstrasse stand die erste Velofabrik der Schweiz. Romanshorn (Museen: Locorama und Autobau) war einst einer der grössten Bahnverkehrsknoten mit dem Trajektverkehr über den See; Altenrhein das Mekka des Flugzeugbaus und heute Produktionsstandort des Stadler-Waggonbaus.

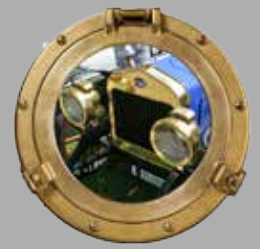
(Quelle; Webseite Arbon Classics)



René Widmer von der Dampferszene, MS Kérylos v. Markus J. Hauri und MS Sophie Charlotte, H.U. Züllig Neumitglied

Arbon Classic 2022

Fotos & Text: Lukas Pfammatter



Immer wieder hat unser ehemalige Präsident Volker Friedrich versucht, unsere Oldtimer- Mitglieder dafür zu begeistern, mit ihren Schätzen daran teil zu nehmen. Der jedoch frühe Termin Anfang Mai hinderte so manchen, weil ganz einfach - die Lackierarbeiten und Vorbereitungen für das Einwassern noch nicht abgeschlossen waren. Trotzdem waren vereinzelt zu sehen.

Nun hat sich der Vorstand OSB dazu entschlossen, Arbon Classics zu einem offiziellen OSB Anlass zu mutieren, gleichzeitig kam das OK zum Schluss, den Oldies insofern entgegen zu kommen, der Anlass findet nun gegen Ende Mai statt. Weiter ist der OSB als Verein Mitglied bei Arbon Classics geworden, um eine verbesserte Verknüpfung zu erreichen.

Dieses Jahr spielt jedoch auch der Wasserstand nicht ganz mit, trotzdem gab es ein schönes Bild im Hafen, gut gelaunte Teilnehmer in und um die Schiffe, sowie ein durchaus gelungener Grillabend im Zelt direkt beim Hafen. Volker hat nun mit grosser Mühe alles organisiert - vielen herzlichen Dank dafür - es hat sich gelohnt und in 2 Jahren sind es dann hoffentlich noch ein paar Schiffe mehr. Es gibt und gab glaube ich nichts in der Oldtimerszene was keucht, stampft, raucht, glänzt und irgendwie auch rattert, was nicht zu sehen war. Dass es auch Ersatzteile für dieses und jenes Gefährt gibt, versteht sich fast von selbst, alles zieht sich gegenseitig an, als wäre alles magnetisch. Gut so, ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren, Helfer, Teilnehmer und die X-tausend Besucher.

Jedenfalls haben wir doch ein sehr schönes Bild abgegeben und so manch ein Besucher kam zum Hafen um die maritimen Schätze zu bewundern.

www.arbon-classics.ch

Lukas Pfammatter Redaktion



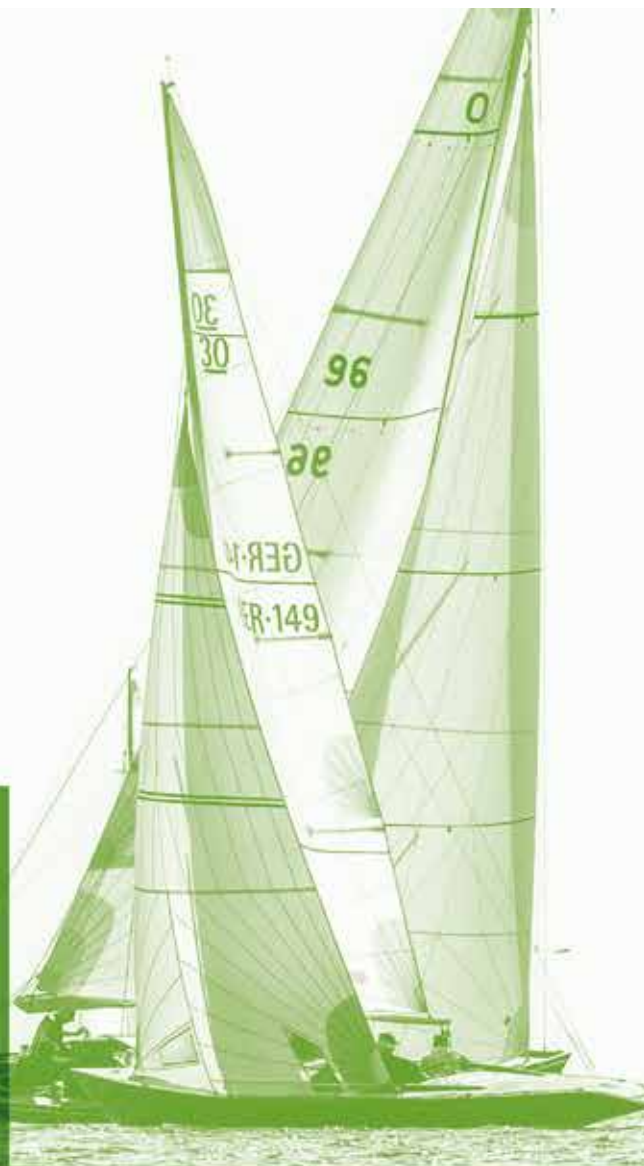
Dorle organisierte eine Verlosung, die beiden Hauptgewinnerinnen Antje & Christine und die Glücksfee Brigitta. Der gemütliche Grillplausch am Abend im Yachtclub Arbon





GREEN ESTATE

Immobilien
Entwicklung · Realisation
Vertrieb



DEM KLIMAWANDEL DEN WIND AUS DEN SEGELN NEHMEN.

Auch in der Immobilienwirtschaft braucht es ganzheitliche, innovative Ideen, die unsere Zukunft sichern. Wir bei Green Estate machen genau das – als Immobilien-Kompetenz-Center für zukunftsorientierte Konzepte. Unser Anspruch: Wohnstandards optimieren, Bewährtes bewahren und Lebensräume mit Emotionen füllen. Ob bei Projektentwicklung und Vertrieb. Oder bei allen weiteren Themen rund um Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit.

WIR LASSEN WAS VOM STAPEL. WELCOME ON BOARD:

Eigentumswohnungen für Zukunft und Herz.
Mitten in Friedrichshafen und nahe am See.
Verkaufsstart: 1. Quartal 22
Weitere Infos: +49 7533 803-2665



GREEN ESTATE · Hochstraße 5 · 78476 Allensbach
info@green-real.estate · www.green-real.estate
GREEN ESTATE ist eine Marke der W. Mayer Projekt GmbH & Co. KG